Ä161 Alles für die Kleinen: Kinder, Jugend, Familie

Antragsteller*in: Martin Kündiger

Text

In Zeile 1007 löschen:
Die ersten Lebensjahre entscheiden besonders stark über die Entwicklung eines Menschen. Hier wird der Grundstein für die Entwicklung der sozialen, emotionalen, motorischen, sprachlichen und kognitiven Fähigkeiten gelegt. Deswegen brauchen wir gute Kitas und müssen sie entsprechend ausstatten. In der Relation von Personal zu Kindern liegt Brandenburg trotz leichter Verbesserungen regelmäßig auf den hinteren Rängen. Wir wollen sowohl die Qualität in den Kitas weiterentwickeln als auch die gerade begonnene Einführung der Beitragsfreiheit fortsetzen. Die Gruppengrößen wollen wir senken und die Zahl der Kinder, die eine Fachkraft betreut, möglichst schnell auf ~~die von der Bertelsmann-Stiftung empfohlene~~ Relation von 1:3 für Unterdreijährige und 1:7,5 für Drei- bis Sechsjährige verbessern. Gleichzeitig wollen wir die Elternbeitragsfreiheit stärker ausweiten und die landesfinanzierten Betreuungszeiten durch die Einführung einer dritten Betreuungsumfangsstufe bedarfsgerecht ausbauen. Das Kitagesetz wollen wir über einen öffentlichen Beteiligungsprozess umfassend reformieren, um den erweiterten Bildungsauftrag, die Qualitätssicherung, die räumliche und zeitliche Bedarfsabdeckung, eine gerechte Finanzierung und Maßnahmen zur Verwaltungsvereinfachung zu regeln. Wir wollen flächendeckend gezielte Sprachförderung, Musik- und Bewegungsangebote und gutes Essen, ohne dass Eltern dafür draufzahlen müssen. Das Programm „Kiez-Kita“ wollen wir weiter verbessern. Die Zahl von 100 Kitas, die aufgrund ihres Sozialindexes jetzt im Rahmen des Programms „Kiez-Kita eine halbe bis ganze Stelle zusätzlich beantragen können, ist zu klein. (Schlüsselprojekt Kita)

Begründung

erscheint eher überflüssig, wenn dazu nicht noch mehr Kontext genannt wird; der normale Wähler wird damit recht wenig anfangen können.